

SERVICE BULLETIN

KONTROLLE DER MAGNETSCHRAUBE BEI ROTAX® MOTOR TYPE 912/914 (SERIE)

SB-912-051 SB-914-034

VORGESCHRIEBEN

Wiederkehrende Symbole

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die Sie durch dieses Dokument begleiten:

- ▲ **WARNUNG:** Warnhinweise und Maßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen oder Tod für den Betreiber oder andere, dritte Personen führen können.
- **ACHTUNG:** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, deren Nichtbeachtung zu Beschädigungen des Motors und zum Gewährleistungsausschluss führen können.
- ◆ **HINWEIS:** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung.

1) Planungsangaben

1.1) **Betreff**

Alle Motoren der Type:

- 912 A ab S/N 4,410.681 bis S/N 4,410.712
- 912 F ab S/N 4,412.912 bis S/N 4,412.921
- 912 S ab S/N 4,923.263 bis S/N 4,923.380
- 914 F ab S/N 4,420.595 bis S/N 4,420.637

Weiters sind alle jene Motoren betroffen, bei denen nach 01. Jänner 2006 und bis 01. Dezember 2007 im Zuge einer Instandhaltung/Grundüberholung die Nockenwelle/Hydrostößel getauscht wurden.

Bei Motoren nach diesen S/N sind speziell polierte Hydrostößel (TNr. 881831) bereits serienmäßig verbaut und daher nicht betroffen.

- ◆ **HINWEIS:** Bei den Motoren
 - 912 A ab S/N 4,410.709 bis S/N 4,410.712
 - 912 F ab S/N 4,412.920 bis S/N 4,412.921
 - 912 S ab S/N 4,923.381
 - 914 F ab S/N 4,420.633 bis S/N 4,420.637

wurde die Magnetschraube entsprechend dem Kapitel 1.5 (a) bereits kontrolliert. Die Kontrolle vor dem Ersteinbau oder vor Erstinbetriebnahme des Motors ist daher nicht notwendig.

1.2) **Zusätzlich zu berücksichtigende ASB/SB/SI und SL**

keine

1.3) **Anlass**

In vereinzelten Fällen kann es zu erhöhtem Verschleiß von Nockenwelle/Hydrostößel kommen.

1.4) **Gegenstand**

Kontrolle der Magnetschraube bei ROTAX® Motor Type 912/914 (Serie).

1.5) **Fristen**

(a) vor dem Ersteinbau oder vor Erstinbetriebnahme des Motors

(b) innerhalb der nächsten 5 Betriebsstunden (einmalig), jedoch bis spätestens 01. April 2008, sofern das Alert Service Bulletin noch nicht durchgeführt wurde.

- ◆ **HINWEIS:** Die Kontrolle der Magnetschraube ist auch weiterhin bei allen vorgeschriebenen Ölwechsel gemäß letztgültigem Wartungsplan durchzuführen.
- ▲ **WARNUNG:** Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Motor- und Personenschaden oder Tod führen!

1.6) Genehmigung

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist aufgrund von DOA Nr. EASA.21J.048 zugelassen.

1.7) Arbeitszeit

Geschätzte Arbeitszeit:

Im Flugzeug - einbauabhängig und somit keine Angaben vom Motorenhersteller möglich.

1.8) Gewichte und Momente

- Gewichtsänderung - - - keine.
- Massenträgheitsmoment - - - keine Auswirkung.

1.9) Elektrische Belastung

keine Änderung

1.10) Softwareänderungen

keine Änderung

1.11) Querverweise

Ergänzend zu dieser Information sind nachfolgende Dokumente in der letztgültigen Ausgabe zu beachten:

- Ersatzteilkatalog (ETK)
- Wartungshandbuch (WHB)
- ◆ HINWEIS: Der Status der Handbücher kann anhand der Änderungsübersicht des Handbuches festgestellt werden. Die erste Spalte dieser Tabelle zeigt den Revisionsstatus. Diese Zahl sollte mit der Revisionsangabe auf der ROTAX WebSite: www.rotax-aircraft-engines.com verglichen werden. Änderungen und aktuelle Revisionen können kostenfrei heruntergeladen werden.

1.12) Betroffene Dokumentationen

keine

1.13) Austauschbarkeit der Teile

Alle schadhafte Altteile sind nicht mehr verwendbar und an den ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center zurückzusenden.

2) Material Information

2.1) Material - Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Center bekanntgegeben.

2.2) Firmenunterstützungsinformation

keine

2.3) Teileumfang pro Motor

Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube, etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

2.4) Materialumfang pro Ersatzteil

keiner

2.5) Nacharbeitsteile

keine

2.6) Spezialwerkzeuge/Schmier-/Kleb-/Dichtmittel- Preis und Verfügbarkeit

Preise und Verfügbarkeit werden auf Anfrage vom ROTAX[®] autorisierten Vertriebspartner bzw. deren Service Centers bekanntgegeben.

Teileumfang:

<u>Bild Nr.</u>	<u>TNr.</u>	<u>Menge/Motor</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Alte TNr.</u>	<u>Verwendung</u>
	877890	1	Torx-Schraubendreheinsatz T40	-	Magnetschraube

■ ACHTUNG: Bei Verwendung der Spezialwerkzeuge sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

3) Arbeitsanweisungen / Durchführung

Durchführung

Die Maßnahmen sind von einer der nachstehenden Personen bzw. Organisationen durchzuführen und zu bescheinigen:

- ROTAX[®] - Airworthiness Beauftragte
- ROTAX[®] - Vertriebspartner bzw. deren Service Center
- Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Genehmigung

▲ **WARNUNG:** Diese Arbeiten nicht bei offenem Feuer, Rauchen, Funkenbildung etc. durchführen! Zündung "AUS" und Motor gegen ungewollte Inbetriebnahme sichern. Fluggerät gegen ungewollte Inbetriebnahme absichern. Minuspol der Bordbatterie abklemmen.

▲ **WARNUNG:** Arbeiten nur am kalten Motor durchführen. Motor abkühlen lassen und entsprechende Sicherheitsausrüstung verwenden.

▲ **WARNUNG:** Sollte während dem Zerlegevorgang/Zusammenbau das Entfernen einer Sicherungseinrichtung (wie z.B. Drahtsicherung, selbstsichernde Schraube, etc.) notwendig sein, so ist diese immer durch eine Neue zu ersetzen.

3.1) Arbeitsanweisung

■ **ACHTUNG:** Sämtlich nachfolgende Arbeiten sind gemäß letztgültigem Wartungshandbuch durchzuführen.

3.1.1) Kontrolle der Magnetschraube

Siehe Bild 1 und Bild 2

1. Magnetschraube gemäß Wartungshandbuch demontieren.
2. Magnetschraube gemäß Wartungshandbuch kontrollieren.

■ **ACHTUNG:** Sollte die Ansammlung von metallischer Abrieb 3 mm überschreiten, so ist eine Rücksprache mit einem autorisierten Vertriebspartner bezüglich der weiteren Vorgangsweise erforderlich. Der Motor darf bis zur Behebung der Ursache nicht in Betrieb genommen werden.

- Originalbetriebszustand des Luftfahrzeuges wiederherstellen.
- Minuspol der Bordbatterie anklemmen.

3.2) Probelauf

Motor starten. Motorprüflauf mit Magnetcheck und Dichtheitskontrolle gemäß letztgültigem Wartungshandbuch der jeweiligen Motortype durchführen.

3.3) Zusammenfassung

Die Arbeitsanweisung (Kap. 3) ist entsprechend der Fristen (Kap. 1.5) durchzuführen.

Die Durchführung des vorgeschriebenen Service Bulletins ist im Logbuch zu bestätigen.

4) Anhang

Folgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten:

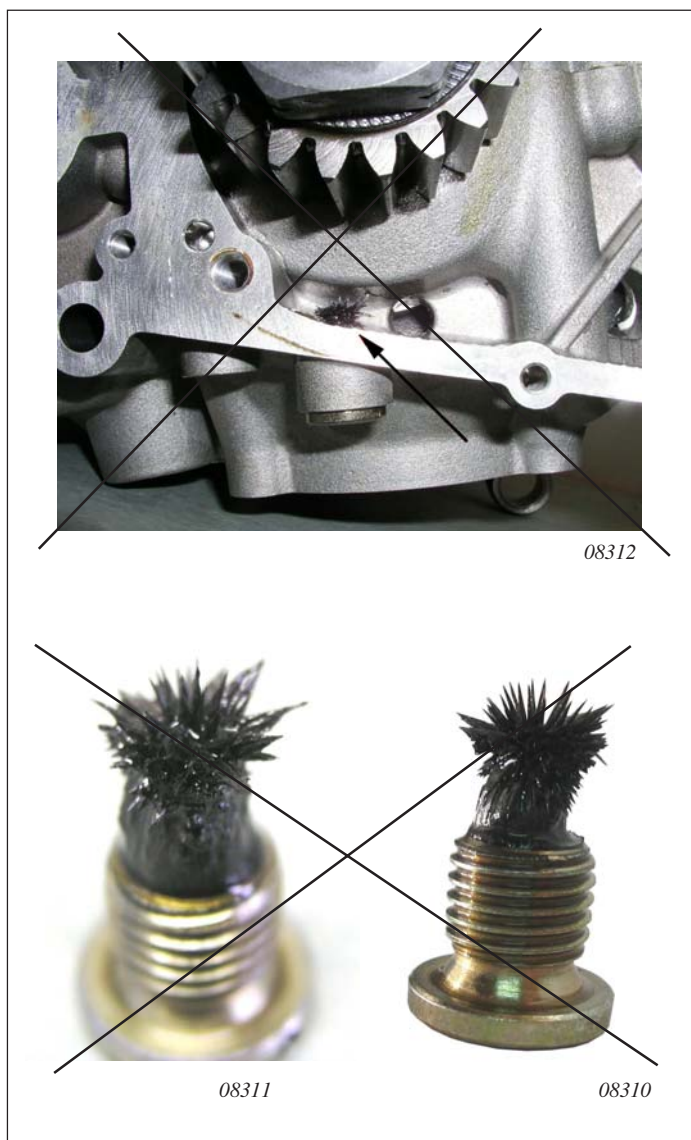
akzeptabel



08313

Bild 1

nicht akzeptabel



08312

08311

08310

Bild 2

- ◆ HINWEIS: Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen eine typische Ausführung. Möglicherweise entsprechen sie nicht in jedem Detail oder in der Form dem tatsächlichen Teil, stellen aber Teile gleicher oder ähnlicher Funktion dar.

Unsere Explosionszeichnungen sind **keine technischen** Zeichnungen und sollen lediglich zu Anschaulichkeit dienen. Spezielle Daten sind den letztgültigen Dokumenten der jeweiligen Motortype zu entnehmen.